

## Musikalische Biographie

- 8 Jahre klassischen Klavierunterricht (von 8 -16), abgebrochen, weil ich viel lieber Beatles gespielt hätte als wohltemperiertes Klavier von Bach, aber Beatles war damals eine Revolution und dafür waren meine Eltern nicht zu haben. Geblieben ist, daß ich ein Klavier bedienen und Noten lesen kann. Was ich damals nicht gelernt habe, ist nach dem Metronom zu spielen (meine Mutter empfand das Ding als eine Strafe), was man mir – leider – heute noch manchmal anmerkt
- Musikalische Pause bis zum 30-ten Lebensjahr
- Dann, auf Drängen eines Freundes, Einstieg in eine Tanzband als Keyboarder. Es war eine harte Zeit. Ich mußte mein Klavierspiel auffrischen (habe sogar wieder Unterricht genommen), mich mit MIDI auseinandersetzen, ein Repertoire von 80 Stücken lernen, von denen mir 60 nicht gefallen haben (nie mehr Volksmusik, nie mehr Schlager!!!!) und die Auftritte (ca. einer pro Monat) waren richtige Knochenarbeit. Danach habe ich immer einen Tag Urlaub gebraucht. Aber: Ich habe gelernt, mit Anderen zusammen zu spielen, ich habe gelernt, meinen Einsatz selbständig zu erarbeiten und vor Allem: der Funke hat gezündet.
- Als ich dann 1991 begann, in einer Konstanzer Firma zu arbeiten, war das zwangsläufig das Ende des Engagements bei CANSAS, so hieß die Tanzband
- Mir war aber sonnenklar, daß ich in Konstanz weiter Musik machen wollte und zwar Pop, Rock, Blues. Also suchte (damals ging noch alles nur über die Zeitung) und fand ich andere Musiker, die ähnliche Interessen hatten wie ich. Wir gründeten die Band „Taroma Dry“. Das war gebildet aus Tanja (begnadete Sängerin), Rolf (Gitarist), und 3 Ma's: Markus (Bassist), Markus (Drummer), Martin (Keyboards). Das Repertoire war bunt gemischt, alles gecovered. Wir hatten Auftritte und waren nach einiger Zeit sogar recht gut – und dann war es zu Ende. Warum? Weil die Ziele der einzelnen Musiker vollkommen unterschiedlich waren. Markus, der Bassist wollte ganz groß rauskommen, Rolf, der Gitarist wollte eine Familie gründen und hatte eigentlich gar keine Zeit mehr für Musik, Markus, der Drummer mußte aus beruflichen Gründen weg von Konstanz.
- Dann machten sich Tanja und ich auf die Suche nach neuen Musikern und fanden die auch. Es wurde eine neue Band gegründet: QUERBEAT. Mit ähnlichem Repertoire. Die hat nie das Format von Taroma Dry erreicht und nach ein paar Jahren war das auch zu Ende. Grund: Die Ziele der einzelnen Musiker waren grundverschieden.
- Ed gab ein paar Versuche meinerseits mit anderen Bands etwas zu machen, aber immer war das gleiche Problem da: Die Ziele stimmten nicht überein
- Irgendwann wagte ich dann ganz alleine einen Neuanfang und die bis dahin gemachten Erfahrungen wollte ich unbedingt positiv einfließen lassen. D.h. von vorneherein die Ziele festlegen und die Art und Weise, wie das Ganze ablaufen soll. Ich fand tatsächlich Musiker, die sich damit anfreunden konnten
- Es sollte wieder ein gemischtes Repertoire sein, nicht die Hitparade rauf und runter, aber Songs, die man Anderen antun kann bzw. die die gerne hören,

nicht zuviele langsame und man sollte auf die meisten tanzen können. Über das Repertoire sollte gemeinsam, demokratisch entschieden werden. Das Ganze sollte nicht vom „damit Geldverdienen wollen“ getrieben sein, es sollte regelmäßig und systematisch geprobt werden (1- mal pro Woche), es sollten 5 – 10 Auftritte pro Jahr angepeilt werden. Kein Bandmitglied sollte noch in einer anderen Band spielen, um Interessenskonflikte zu vermeiden. Wir waren 2 Sängerinnen, ein Gitarrist, ein Bassist, ein Drummer und ein Keyboarder. Eine Superbesetzung!

- Am Anfang lief es auch recht gut, aber mit der Zeit hat die Sache den Drive verloren. Vielleicht lag es mit daran, daß es mir gesundheitlich nicht sehr gut ging, weil „wir immer einen Treiber brauchen“ (Originalzitat unseres Drummers) – und der war wohl ich. Das war mir bis dahin nicht bewußt und das wollte ich nicht sein. Nach 4 Jahren (Herbst 2009) war die Sache dann zu Ende: Wir hatten nur 25 Songs im Repertoire, ganze 3 Auftritte in den 4 Jahren, es ging nicht mehr vorwärts. Nach längeren Diskussionen stellte sich heraus, wo die Gründe lagen. Obwohl bei der Bandgründung die Ziele genau besprochen wurden und sich alle darauf verständigten, kam heraus, daß die eine Sängerin doch wegen des Geldverdienens mitgemacht hat, daß der Gitarrist eigentlich gar keinen Wert auf Auftritte legte, der Schlagzeuger noch in einer anderen Band spielte, systematisches Proben für die meisten unerwünscht war, und so weiter.
- Und jetzt fasse ich den Mut zu einem Neuanfang. Wie der aussehen soll, kann man auf einem anderen Blatt lesen

## Wie ich heute spiele

- Ich mache meine Arrangements selbst, am liebsten mit Hilfe von MIDI-Files
- Ich muß die Stücke üben und versuche sie dann möglichst auswendig zu spielen
- Das Üben mache ich mit MIDI-Files, indem ich die Spuren abschalte, die ich selber spiele. Das nehme ich dann auch auf, um es zu kontrollieren
- Ich bin beim Üben ziemlich hartnäckig, d.h. wenn eine Passage nicht so klappt, wie sie soll, dann wird solange geübt, bis sie klappt (das klappt fast immer)
- Ich kann leider nicht: Ein Stück hören und dann sofort spielen (die, die das können, beneide ich sehr)
- Freies improvisieren ist leider auch (noch?) nicht so meine Sache, d.h. meine Solos müssen auch geübt sein
- Ich programmiere meine Keyboards selbst (MIDI)
- Ich habe und werde auch immer mal wieder Unterricht nehmen, um meine Spieltechnik zu verbessern

## **Musikrichtungen, die ich bevorzuge**

- Jazz-Rock
- Rock
- Pop
- Blues
- Soul
- Funk
- Latin
- Jazz (melodisch)

**Bands bzw. Musiker, die ich bevorzuge**

*alphabetisch*

- B.B. King
- Barbara Dennerlein
- Blues Brothers
- Boogie Junction
- Cecile VERNY Quartett (absoluter Favorit)
- Chicago
- Claudia Bettinaglio
- Colloseum
- Cream
- Crowded House
- Dire Straits
- Dave Brubeck
- Earth, Wind and Fire
- Emerson, Lake and Palmer
- Eric Clapton
- Frumpy
- Fury In The Slaughterhouse
- Gary Moore
- Gloria Estefan
- Gregor Hilden
- Groover Washington
- Jane Monheit
- Jefferson Airplane
- Jocelin B. Smith
- John Lee Hooker
- John Mayall
- Jürgen Waidele
- Keb Mo
- Lisa Stansfield
- Mana
- Mariah Carey
- Matt Bianco
- Memphis Slim
- Mick Jagger
- John Miles
- Jane Monheit
- Ottmar Liebert
- Pete Escovedo
- Pink Floyd
- Rhythm Kings
- Robert Cray
- Santana
- Silent Rouge
- Spyro Gyra
- Sting

# *M*artin *R*othfuss

- Taj Mahal
- The Allman Brothers Band
- Temptations
- Toto
- United Jazz und Rock Ensemble
- Van Morrison
- Vargas Blues Band
- Vivino Brothers Blues Band
- Willie Colon
- Yvonne Moore